

Freitag den 21 Nov. 1791.

186

Ihrer ersten lieben Brief von 20 October mein Ansehen erhellte ich noch weniger  
zu schenken am 14 Nov. d. des von 11 Nov. am 29 d. (wird nicht auf Sie  
von Auftrieb beabsichtigen). Es wäre mir ein angenehmes Geschenk gewesen, wenn  
ich Sie mit einem kleinen v. Wingen für die fünf und einige Stunden in Dresden  
hätte sprechen können, das war aber nicht möglich und alle Besuche nach Speyer  
mit dieser Fernreise nach Sie vollständig fast ausgeschlossen, je länger Geduld wenn es  
auf mich abzuwarten gesehe.

Das Modell des neuen Kunstwerks in Felling ist, wie ich schon dem H. Hofmannfall von  
Hedwig bekannt, und ich bin Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die Hälfte des Modells  
auf mich 50 Th. vorzuschießen wird es mir das Kunstwerk beschaffen, da ich schon seit  
ich nicht geachtet, dass Sie schon mit mir darüber lang vorher langten, je länger Sie  
erwarten. Je Modell von P. Gottschalk ist noch nicht gekommen, sollte  
es mir nicht gesendet werden, so wird ich es gar nicht aufstellen, wenn es so bald  
mir nicht kommen möglich, in Ihre Hände zu bringen. Die Einrichtungsarbeiten werden  
Sie in meinem vorigen Briefe gesehen haben, und zur Fertigstellung der Sache in  
Süßsig die Hälfte des Modells, wenn Sie das Jahr werden, nach langem Probieren.  
Für die freundliche Mittheilung der Bestenarbeiten bin ich Ihnen sehr dankbar, ich werde  
sicherlich dankbar, und Sie ich sehr dankbar bin. Ich ich sehr so wird das Modell über die  
Allybuth von Dresden und mit Winge je nach dem Sie, wenn Sie nicht ab auf mit